Kürzestgeschichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

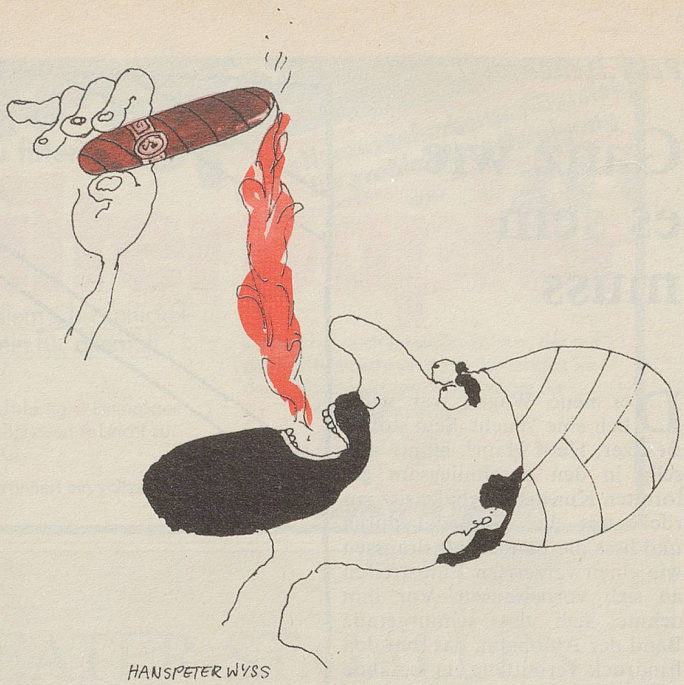
Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

In Los Angeles

In Los Angeles wurde der 27jährige John L. um Haaresbreite von einem Auto überfahren. Als er dessen Insassen anschrie, stiegen beide aus und erschlugen ihn, noch ehe Passanten eingreifen konnten.

Da es sich bei John L. um einen Schwarzen handelte, konnten die weissen Mörder nicht dingfest gemacht werden.



Laokoon und die Schlangen der Hierarchie

Hierarchische Strukturen beherrschen mehr denn je unser biederes Schweizertum. Der Fall «Kerner kontra Sandoz» * bildet sicher keine Ausnahme, ist aber typisch für Hunderte von Vorfällen, die sich im Alltag von Grossbetrieben und andern bürokratischen Institutionen immer wieder ereignen. Wenn sich einer ganz allein gegen eine Hierarchie auflehnen will, ergeht es ihm wie Laokoon:

Die Schikanen und Intrigen umwinden ihn wie Riesenschlangen, umringen seine Beine, seinen Leib, recken ihre schmalen, böse glitzernden Köpfe zu seinem Gesicht empor. Entschlossen stemmt er mit dem rechten Arm eine der drohenden Gefahren in die Höhe, hält sich auf dieser Seite die Bedrängnis vom Leib, aber schon presst sich von links ein zungenloderndes Unheil gegen seine Brust, schiebt sich gegen seinen Hals hinauf, er packt es mit der linken Hand, stösst es zornig weg, da windet sich von hinten heimtückisch ein anderes heran, unaufhaltsam, über seine Schulter, er hat nun keine Hand mehr frei, drückt verzweifelt seinen Kopf gegen den des Ungeheuers, blickt sekundenlang entsetzt ins kalte Feuer dieser Augen, da sieht er von unten sich das vierte Reptil nähern, er stösst einen Schrei aus, versucht, es mit dem rechten Fuss zu bändigen, aber es ist stärker als er, bezwingt seinen Widerstand, stösst seinen ekelhaften Leib unablässig nach oben ...

Er kämpft, die Brust umklammert, nach Atem ringend, die Arme umwunden und die Beine, das Gesicht umzingelt kämpft er, mit nachlassenden Kräften, langsam erschlaffenden Muskeln, mit bedrängtem Atem kämpft er, widersetzt sich, befreit sich aus einer Schlinge, um in drei andere zu geraten. Er kämpft, er keucht, er geht in die Knie, spürt seine Knochen krachend zerbrechen, er röchelt rauh, ringt nochmals mit dem rechten Arm mit letzter Kraft, dann sinkt er zu Boden, fühlt schlüpfrige Kälte seinen ganzen Körper durchdringen, schleimiges Verderben über sich hereinbrechen, bevor er aufgibt und das Bewusstsein verliert ...

Um es nicht so weit kommen zu lassen, schliessen deshalb die meisten Kompromisse, zur nicht geringen Freude der Nutzniesser der hierarchischen Macht bzw. der mächtigen Hierarchien.

Lislott Pfaff

* «Die kalkulierte Verantwortungslosigkeit» von Imre Kerner und Toya Maissen, rororo 1980.

Halsweh?

NEU: Jetzt auch zuckerfrei + zahnschonend

wirkt sofort

In Apotheken und Drogerien

Armon Planta

Gewisse Deutschschweizer im Engadin

Wir wissen es
IHR seid tüchtig
tüchtiger als wir

Darum habt IHR
in *unserem* Tal
euer Vermögen gemacht

Aber *unsere* Sprache
wollt IHR nicht
Wozu auch die Mühe?

Wo haben sich schon
Kolonisatoren
den Kolonisierten angepasst?